



Dr. Klaus Vornhusen
Konzernbevollmächtigter
für das Land Hessen

Stadt Lampertheim
Herr Erich Maier
Bürgermeister
Römerstraße 102
68623 Lampertheim

17.04.2007

**Resolution der SVV Lampertheim vom 30.03.2007
(Bestellung von Schienenverkehrsleistungen)
Ihr Schreiben vom 02.04.2007**

Sehr geehrter Herr Maier,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 2. April 2007 bzgl. der weiteren Bestellung von Leistungen im Schienenpersonennahverkehr, der durch Lampertheim führt.

Im Zuge der von Bundestag und Bundesrat vor gut 14 Jahren (Ende 1993) beschlossenen Bahnreform wurde die Verantwortung für die Bestellung von Leistungen im Schienenpersonennahverkehr auf die Bundesländer übertragen. In Hessen wird diese Verantwortung durch die Verkehrsverbände wahrgenommen. Die Finanzierung der durch die Länder bzw. durch die Verbände zu bestellenden Leistungen im Schienenpersonennahverkehr wird dabei weiterhin durch den Bund gesichert. Dazu stellt er die so genannten Regionalisierungsmittel zur Verfügung.

Da die Regionalisierungsmittel in 2006 bundesweit gekürzt wurden, sind sicher auch die für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) im südlichen Hessen verantwortlichen Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) und Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) gezwungen, die Angebote gemäß der nun weniger vorhandenen finanziellen Mittel anzupassen. Fragen zur weiteren Bestellung von SPNV-Leistungen für den Raum Lampertheim richten Sie deshalb bitte an den dafür verantwortlichen VRN resp. RMV.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Klaus Vornhusen



15.6

Herrn Bürgermeister
Erich Maier
Stadt Lampertheim
Römerstraße 102
68263 Lampertheim

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Sa-La

Datum

19.04.2007

Ihr Zeichen

Unser Aktenzeichen

Pö 1.1

Bearbeiter

Salzmann

Durchwahl

-34

B 1, 3-5
68159 Mannheim

Telefon: 0621/10 770-0
Telefax: 0621/10 770-70

www.vrn.de

Ⓜ Schloss: Linteln 1, 4, 5/R65, RHB/R41

**Resolution der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lampertheim;
Ihr Schreiben 10-FBL/SN vom 2. April 2007**

Alleingesellschafter:
Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar
(ZVRN) - Körperschaft des öffentlichen Rechts

Mitglieder des Alleingesellschafters:

- Land Baden-Württemberg
- Land Hessen
- Land Rheinland-Pfalz
- Main-Tauber-Kreis
- Neckar-Odenwald-Kreis
- Rhein-Neckar-Kreis
- Stadt Heidelberg
- Stadt Mannheim
- Kreis Bergstraße
- Kreis Alzey-Worms
- Kreis Bad Dürkheim
- Kreis Germersheim
- Kreis Kaiserslautern
- Kreis Kusel
- Rhein-Pfalz-Kreis
- Kreis Südliche Weinstraße
- Kreis Südwestpfalz
- Donnersbergkreis
- Stadt Frankenthal
- Stadt Kaiserslautern
- Stadt Landau
- Stadt Ludwigshafen a.Rh.
- Stadt Neustadt a.d.W.
- Stadt Pirmasens
- Stadt Speyer
- Stadt Worms
- Stadt Zweibrücken

Vorsitzender des Verwaltungsrates:
Dr. Jürgen Schütz
Landrat

Geschäftsführer:
Werner Schreiner

Baden-Württembergische Bank AG
BLZ 600 501 01
Konto-Nr.: 749 650 7581

Amtsgericht Mannheim HRB 5008

Steuer-Nr.: 38 107/00280

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Maier,

auch wir empfinden die Streichung von sieben Fahrtenpaaren zwischen Lampertheim und Mannheim als einen schmerzhaften Einschnitt. Diese Streichung ist unmittelbare Folge der Kürzung der Regionalisierungsmittel des Bundes.

Wie Ihnen bekannt ist, liegt die Aufgabenträgerschaft dieser Zugverbindungen, d.h. Bestellung und Bezahlung der Zugleistungen, für den hessischen Streckenteil (also die 2,6 Km von Lampertheim bis zur Landesgrenze) beim VRN, für den baden-württembergischen Anteil bei der NVBW (Nahverkehrsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg). Die DB agiert in diesem Zusammenhang lediglich wie ein Auftragsunternehmer.

Aufgrund der o.g. Mittelkürzungen sah sich das Land Baden-Württemberg bzw. die NVBW gezwungen, landesweit nicht weiter finanzierbare Zugleistungen in erheblichem Umfang zum Sommerfahrplan 2007 abzubestellen – darunter auch Fahrten zwischen Lampertheim und Mannheim. Ein Ausgleich durch den VRN ist nicht möglich; im Gegenteil, auch hier wurden die Mittelzuweisungen seitens des Landes Hessen gekürzt.

Eine weitere Reduzierung des Fahrtenangebotes auf dieser Strecke ist nicht vorgesehen und würde auf erbitterten Widerstand unsererseits treffen; wir gehen auch weiter davon aus, dass die S-Bahn-Planung wie vorgesehen weitergeführt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR GmbH

ppa. Engesser

